

RYL! Schweiz

Jahres- und Wirkungsbericht 2021



ifo

Das Jugendmentoring-Programm mit
wissenschaftlich bestätigter Wirkung
www.rockyourlife.org

Inhaltsverzeichnis

1. Problem und Lösungsansatz	S. 4
1.1 Das gesellschaftliche Problem	S. 4
1.2 Das Mentoring-Programm als Lösungsansatz	S. 4
1.3 Die ROCK YOUR LIFE! Wirkungslogik	S. 7
2. Ressourcen, Leistungen und Wirkung	S. 8
2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	S. 8
2.2 Erbrachte Leistungen (Output)	S. 10
2.3 Erreichte Wirkung – Mentoring-Jahrgänge 2018–2020 und 2019–2021	S. 12
3. Planung und Ausblick	S. 14
3.1 Strategie 2025	S. 14
3.2 MNA-Projekt: Partnerschaft mit der DAF des Kantons Luzern	S. 15
3.3 «Check Your Chance» (CYC) und Gründung RYL! Svizzera italiana	S. 15
4. Organisationsstruktur und Team	S. 16
5. Organisationsprofil	S. 17
5.1 Allgemeine Angaben	S. 17
5.2 Governance der Organisation	S. 17
5.3 Partnerschaften	S. 18
6. Finanzen und Rechnungslegung	S. 20
6.1 Buchführung und Rechnungslegung	S. 20
6.2 Finanzielle Situation und Planung	S. 20
6.3 Bilanz	S. 20
6.4 Erfolgsrechnung	S. 21
7. Fussnoten und Verzeichnisse	S. 22

Impressum

Nach dem Social Reporting Standard 2014. Bern, Mai 2022

Kontakt SRS-Bericht: redaktion@rockyourlife.org

Redaktion: Robin Huber

Layout & Grafiken: Robin Huber, Karin Hufnagl

Evaluation: Adina Trinca

ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH, Kramgasse 5, CH-3011 Bern, +41 31 312 60 21

www.rockyourlife.org



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit dem Jahr 2021 ist eine neue Ära für ROCK YOUR LIFE! Schweiz angebrochen. In den vergangenen Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, die zahlreichen Inputs aus der RYL! Community und aus externen Fachkreisen in eine zugleich ambitionierte und realistische Gesamtstrategie zu integrieren. Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der junge Menschen unabhängig der eigenen Lebensumstände ihr individuelles Potenzial entfalten. Erfahren Sie auf Seite 14 mehr über die fünf Handlungsfelder, die uns in der Strategieperiode leiten.

Erste Schritte zur Umsetzung der Strategie 2025 wurden im Jahr 2021 bereits gemacht: Unsere Partnerschaft mit der UBS Optimus Foundation und der Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern ermöglicht es minderjährigen Asylsuchenden, die sich ohne elterliche Begleitung in der Schweiz aufhalten, am RYL! Mentoring-Programm teilzunehmen. Mit der Gründung des Standortvereins 'RYL! Svizzera italiana' in Lugano kommen wir unserem Hauptziel eines schweizweiten Mentoring-Angebots zudem einen essenziellen Schritt näher.

Wir hoffen, Sie freuen sich gemeinsam mit uns auf diesen Aufbruch, und wünschen Ihnen viel Spass bei der Lektüre!

Dr. Gabriel Abu-Tayeh, Geschäftsführer

2021 in Kürze Management Summary

Neues Design und drei Regionalleitungen

Das neue Erscheinungsbild unseres Mentoring-Programms unterstreicht unseren Aufbruch in ein neues Kapitel ROCK YOUR LIFE! Geschichte. Carla Rohowsky, Nithursha Nadesalingam und Carlo Zoppi unterstützen zudem neu die Geschäftsleitung als Bindeglieder zwischen der Dachorganisation und den Standortvereinen.

Tatkräftiger Einsatz von allen!

2021 haben unsere Mentor:innen und Team-Mitglieder an acht Standorten mehr als 22'500 Stunden für RYL! freiwillig eingesetzt. Elf neue Trainer:innen wurden in der Schweiz ausgebildet. Für die RYL! Schweiz GmbH wurden insgesamt 613'096 CHF aufgewendet.

Mentoring-Jahrgang 2021–2023: 109 neue Mentoring-Paare

Der neue Mentoring-Jahrgang 2021–2023 zählt insgesamt 109 neue Mentoring-Paare. Seit der Gründung von ROCK YOUR LIFE! Schweiz haben 925 Schüler:innen einen Mentor oder eine Mentorin erhalten.

Mentoring-Jahrgang 2019–2021:

97% der Mentees schafften den Übergang
97% der Mentees an den Standorten Basel, Bern, Chur, Fribourg, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich schafften den erfolgreichen Übergang von der Schule in die Ausbildung, eine weiterführende Schule oder ein zielführendes Brückenangebot.

Mentoring-Jahrgang 2018–2020:

95% der Mentees sind noch in der Ausbildung
Ein Jahr nach dem offiziellen Abschluss des Mentoring-Programms wird nach dem Verbleib in der Ausbildung gefragt. 95% der Mentees aus dem Mentoring-Jahrgang 2018–2020 sind noch in derselben Ausbildung oder haben den erfolgreichen Übergang nach einem Brückenangebot geschafft.

1. Problem und Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Im Alter von 14 Jahren müssen Schülerinnen und Schüler in der Schweiz ihre Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, um eine passende Anschlusslösung an die obligatorische Schule zu wählen. Eine enorme Herausforderung, denn in der Schweiz stehen über 250 verschiedene Ausbildungen zur Wahl, weiterführende Schulen nicht inbegriffen.¹ Im komplexen Schweizer Bildungs- und Berufsbildungssystem ist eine fachkundige familiäre Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung elementar.² Fehlt diese, sind die Chancen und Möglichkeiten eines Kindes eine passende Anschlusslösung nach der Schule zu finden stark beeinträchtigt.³ Ein fehlender Anschluss an die Sekundarstufe geht mit einem erhöhten Armutsrisiko einher.⁴ Ergebnisse des OECD-Bildungsberichts 2018 zeigen, dass es in Ländern wie Deutschland und der Schweiz bis zu sechs Generationen dauern kann, bis Nachkommen einer einkommensschwachen Familie einen Verdienst erreichen, der im jeweiligen Land als durchschnittlich gilt.⁵

Es ist Zufall, in welche Familie und Einkommensklasse man hineingeboren wird, weshalb diese Quelle von Chancenungleichheit allgemein als ungerecht empfunden wird.⁶ Die Familienzugehörigkeit sollte für die Zukunft eines Kindes nicht von Bedeutung sein. Gesellschaftliche Entwicklungen wie die Digitalisierung und Globalisierung verstärken diese Chancenungleichheit am Arbeitsmarkt. Dies ist umso bedenklicher, da soziale Ungleichheiten als Konsequenz der COVID-Pandemie ohnehin zunehmen.⁷ Es ist wichtiger denn je, soziodemografisch benachteiligten Jugendlichen eine persönliche und fachkundige Unterstützung bei der Beruflichen Orientierung anbieten zu können, welche unzureichende familiäre Unterstützungsmöglichkeiten kompensieren und die Arbeitsmarktaussichten der Jugendlichen damit stärken kann. Die Chance auf einen passenden Ausbildungsplatz oder den Besuch einer weiterführenden Schule sollte jedem Schüler und jeder Schülerin gegeben sein – unabhängig des soziodemographischen Hintergrunds.

Wir setzen uns ein für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit, weil jeder junge Mensch eine gerechte Chance verdient.

1.2 Das Mentoring-Programm als Lösungsansatz

Wir unterstützen die Schüler:innen mit dem individuellen Mentoring. Durch den 'Peer-to-Peer-Ansatz' erfolgen Erfahrungsaustausch und Motivation auf Augenhöhe – wie mit einem älteren Geschwisterteil. Die regelmässige und persönliche Begleitung über eineinhalb Jahre hinweg gibt den Schüler:innen Halt und fördert ihre Selbstwirksamkeit und Sozialkompetenzen.

Wir ergänzen die Begleitung der Schüler:innen durch Bildungsinstitutionen, Berufsberatung und Eltern während der Beruflichen Orientierung. Familiäre Unterstützungsmöglichkeiten können unzureichend sein, beispielsweise wenn die Eltern kein Deutsch beherrschen oder zeitliche Ressourcen fehlen. Wir vermitteln den Schüler:innen eine junge Vertrauensperson, welche die unzureichende familiäre Unterstützung erweitert und intensiviert.

Wir entlasten Lehrpersonen mit Schüler:innen, deren familiäre Unterstützung in der Beruflichen Orientierung unzureichend ist. Wir informieren die Lehrpersonen regelmässig über den aktuellen Stand ihrer Schüler:innen im Berufswahlprozess und berücksichtigen bestehende, schulinterne Angebote.

Wir fördern die Schüler:innen an unseren vier Trainingstagen. Gemeinsam mit unseren Trainer:innen und stets in Begleitung der Mentorin oder des Mentors definieren die Schüler:innen ihre Ziele, erweitern ihre Perspektiven, erkennen ihre Stärken und Potenziale, trainieren ihre Selbstwirksamkeit und machen sich fit für die Bewerbungen. Die Bewerbungsunterlagen werden von uns geprüft und Bewerbungsgespräche frühzeitig geübt.

Wir erleichtern den Schüler:innen den Zugang zur Berufswelt, indem wir mit unseren Partnerunternehmen Betriebsbesichtigungen, Bewerbungsworkshops oder Fotoshootings organisieren. Dabei ermöglichen wir den Schüler:innen den persönlichen Dialog mit berufsbildenden Personen, welche den Schüler:innen Erfahrungstipps mitgeben, Fragen beantworten und Unsicherheiten abnehmen.



12%

aller Schweizer Schüler:innen fanden 2021 keine Anschlusslösung, obwohl es mehr Lehrstellen als Schulabgänger:innen gab.⁸
Wir ändern das!

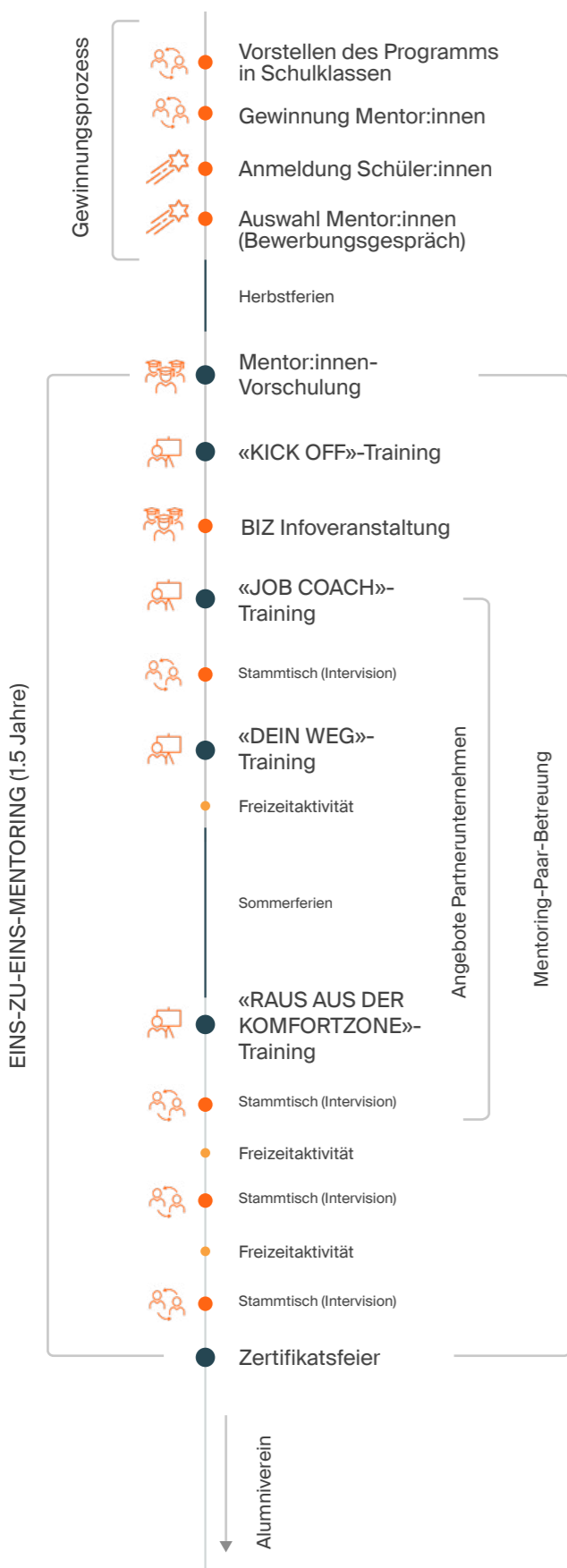


Abbildung 1: Das RYL! Programm, schematische Darstellung

Die Wirkung von Mentoring-Programmen wurde 2020 grundlegend erforscht.⁹ Die erfolgreich durchgeführte Studie des Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (ifo) an der Universität München beweist: «Mentoring verbessert die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen».

Am Fallbeispiel von RYL! wurde untersucht, ob ein Mentoring-Programm «die Arbeitsmarktaussichten der teilnehmenden Jugendlichen wirksam verbessert». Um diese Frage zu beantworten, wurde ein Feldexperiment konzipiert. Die Studie wurde in zehn Städten aus ganz Deutschland durchgeführt, wo jeweils die Teilnehmenden des entsprechenden Mentoring-Jahrgangs beobachtet wurden. Wann immer es an einem Standort mehr Bewerber:innen als freie Plätze gab, wurde per Losverfahren über die Teilnahme entschieden. Dies bietet zugleich der Forschung einen wesentlichen Vorteil: Durch die zufällige Einteilung ist bei entsprechend grossen Fallzahlen sichergestellt, dass sich die Teilnehmer:innen und Nicht-Teilnehmer:innen in den forschungsrelevanten Merkmalen im Durchschnitt nicht unterscheiden. Insgesamt haben 308 Jugendliche, wovon 56% weiblich waren, aus 19 Schulen an der Feldstudie teilgenommen. Die Studie wurde in verschiedenen Phasen ausgewertet und lief insgesamt über fünf Jahre.

Tatsächlich stellte das Forschungsteam vom ifo fest, dass sich der «Index der Arbeitsmarktaussichten von Acht- und Neuntklässler*innen aus stark benachteiligten Verhältnissen ein Jahr nach Programmstart deutlich verbessert». Alle drei Komponenten des Gesamtindex, die kognitive, nicht-kognitive und motivationale Aspekte messen, werden durch das Programm positiv beeinflusst. Für stark benachteiligte Jugendliche überstieg der positive Effekt des Programms den erwarteten Effekt, den sie ohne das Mentoring-Programm erreicht hätten. Bei Jugendlichen mit einem weniger benachteiligten Hintergrund wurden hingegen keine positiven Effekte festgestellt.

ÜBER DAS IFO INSTITUT

Das ifo Institut (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München) ist eine Forschungseinrichtung mit Sitz in München. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse des Instituts liefern die Basis für eine faktenbasierte Debatte zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen in Deutschland und Europa und bieten Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft damit eine Grundlage für sachorientierte Entscheidungen.

1.3 Die RYL! Wirkungslogik

Bei der Unterstützung von Jugendlichen im Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung oder ein weiterführendes schulisches Angebot fokussiert RYL! auf zwei Faktoren, die in einer Studie der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK als Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung gefährdeter Jugendlicher identifiziert wurden. Dies sind einerseits die Förderung der Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenzen, sowie andererseits die individuelle Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung.¹⁰ Die Selbstwirksamkeit, Sozial- und Selbstkompetenzen der Schüler:innen werden durch die RYL! Trainings und durch das Eins-zu-Eins-Mentoring mit den durch RYL! geschulten Mentor:innen positiv beeinflusst. Die Unterstützung der Jugendlichen im Prozess der Beruflichen Orientierung

erfolgt durch das individuelle Mentoring, indem die Mentor:innen den Fahrplan Berufliche Orientierung überwachen, unterstützen und vorantreiben. Informationsveranstaltungen der lokalen Berufsbildungszentren geben den Mentor:innen einen Überblick über das schweizerische Bildungs- und Berufsbildungssystem. Auch die Angebote der RYL! Partnerunternehmen, die den Jugendlichen erste Einblicke in die Berufswelt ermöglichen und ihnen praktische Tipps geben, spielen eine unterstützende Rolle im Berufswahlprozess. Die Abbildung 2 zeigt die Wirkungskausalität des RYL! Mentoring-Programms. Der erfolgreiche Berufseinstieg setzt sich durch den erfolgreichen Übergang und den Verbleib in der Ausbildung zusammen, und wird entsprechend an diesen zwei Zeitpunkten gemessen.

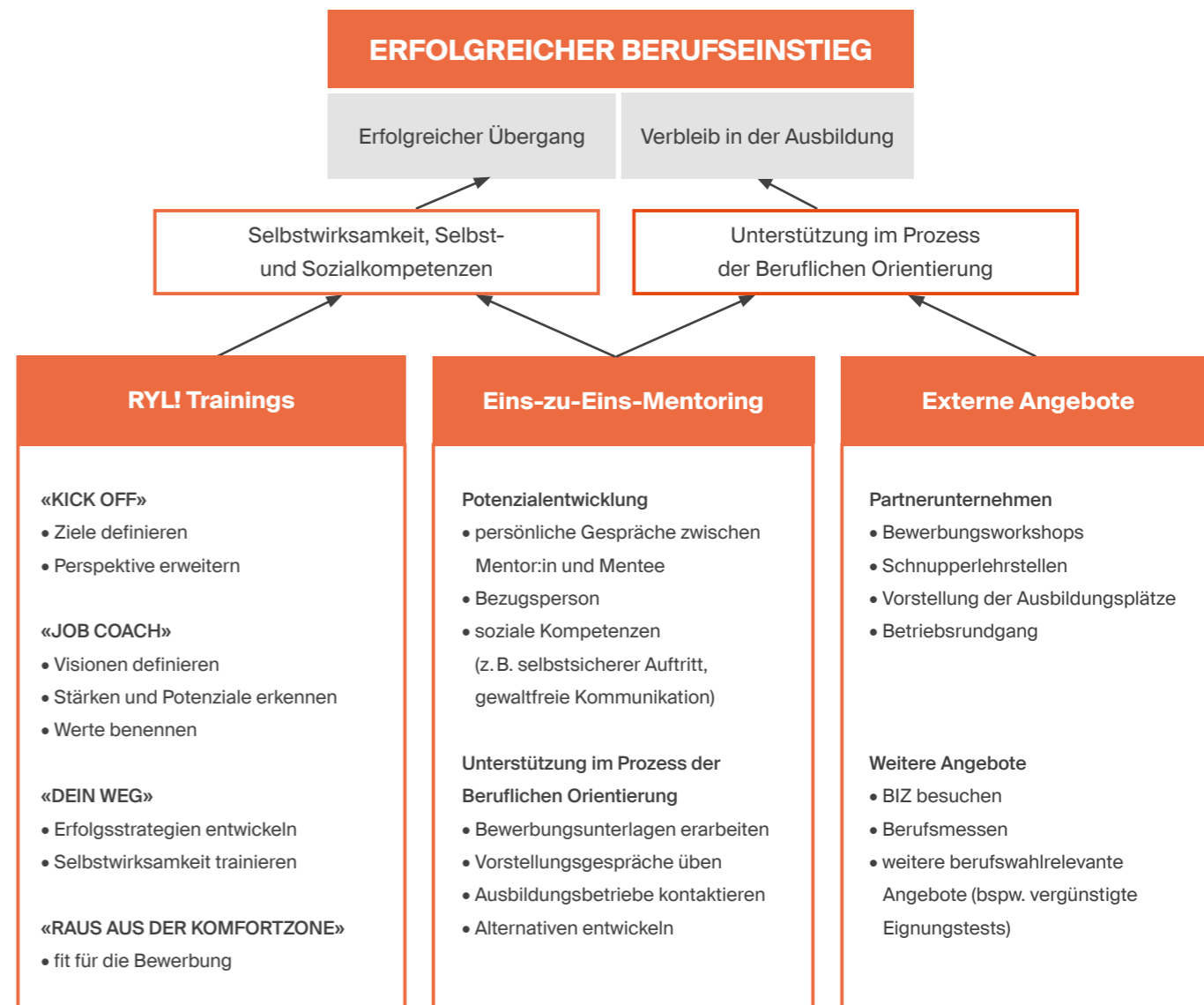


Abbildung 2: Die RYL! Schweiz Wirkungslogik

2. Ressourcen, Leistungen und Wirkung



2.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

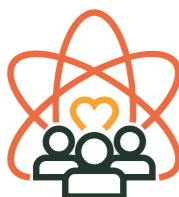
Eingesetzte finanzielle Mittel



CHF 613'096,-

hat RYL! Schweiz im Jahr 2021 insgesamt ausgegeben. Genauere Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben sind der Jahresrechnung unter Kapitel 6 zu entnehmen.

Know-how-Transfer



11

neue Trainer:innen wurden 2021 in der Schweiz ausgebildet. Damit ist der Know-how-Transfer im Netzwerk sichergestellt.

Eingesetzte Arbeitsstunden



Abbildung 3: Freiwilligenstunden 2021

22'586

Auch 2021 wurden viele Stunden gearbeitet: Insgesamt wurden bei RYL! Schweiz 17'120 bezahlte Arbeitsstunden geleistet (entspricht 8.00 FTE!). Die Freiwilligen machen dennoch den grössten Anteil aus: Die Mentor:innen, die die Mentees unterstützen und begleiten, haben 2021 rund 18'430 Stunden für RYL! eingesetzt. Ganz allgemein herrscht bei RYL! Freiwilligen-Power: Insgesamt wurden 22'586 Stunden ohne Entgelt gearbeitet (s. Abb. 3).

Massnahmen und Aktionen

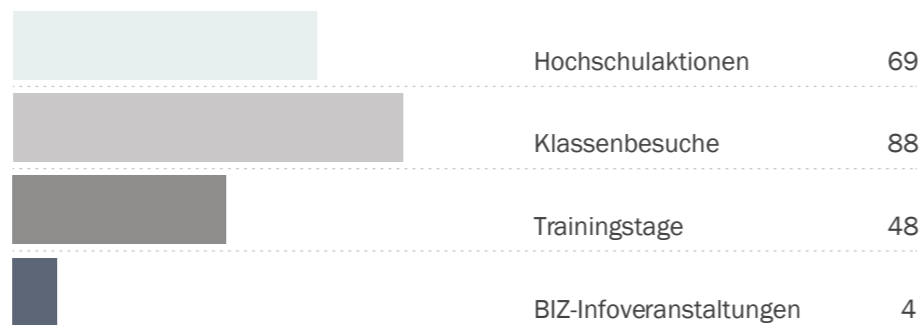


Abbildung 4: Massnahmen und Aktionen 2021

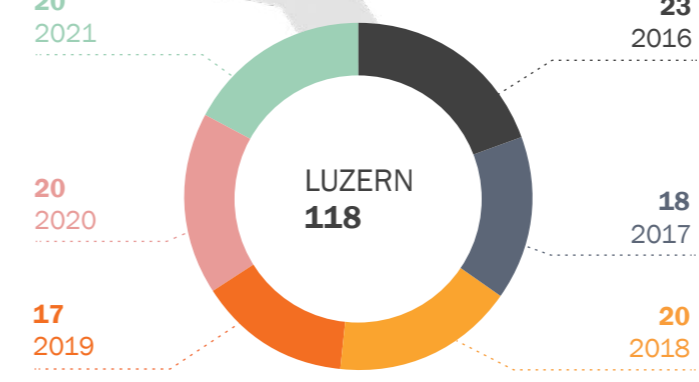
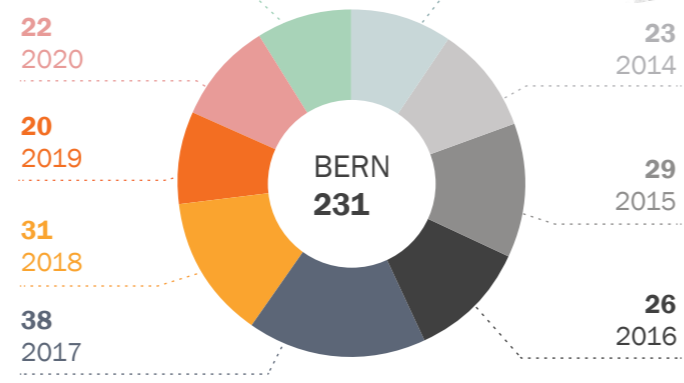
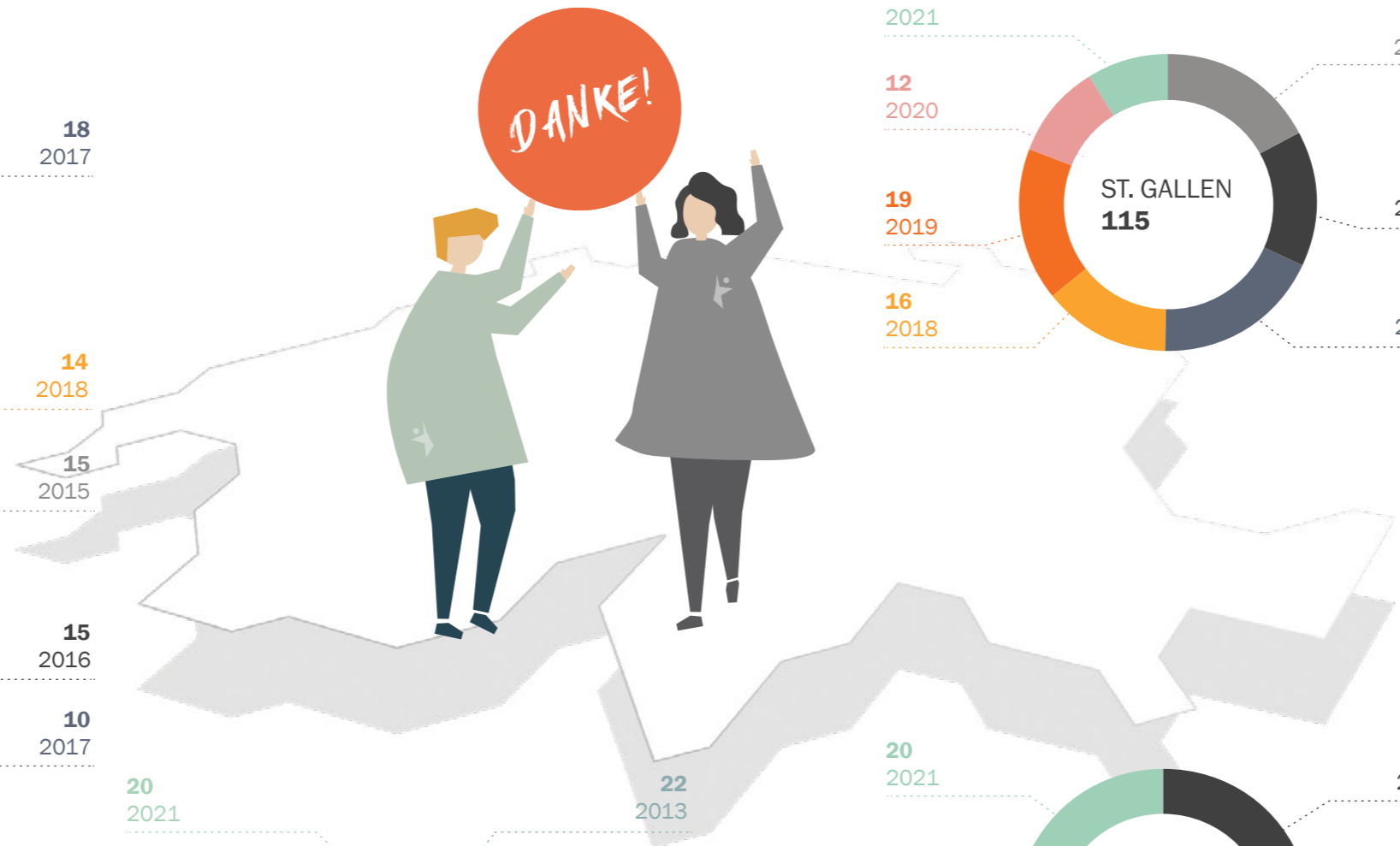
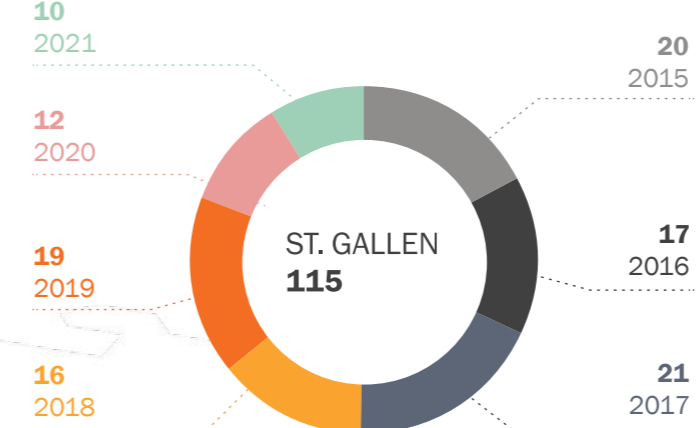
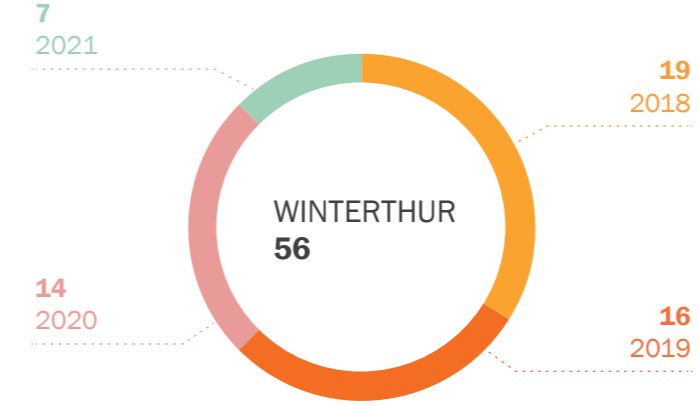
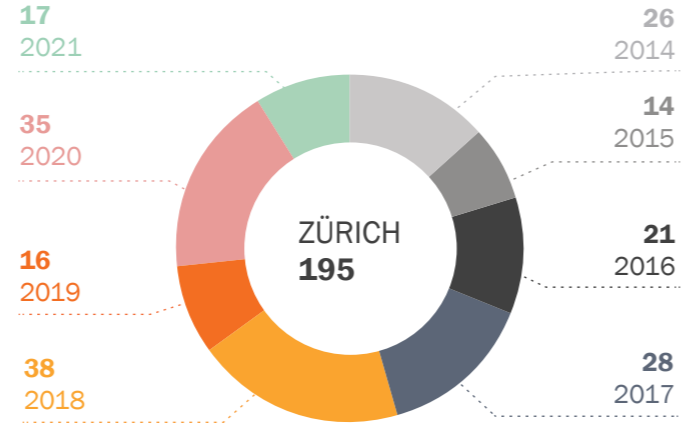
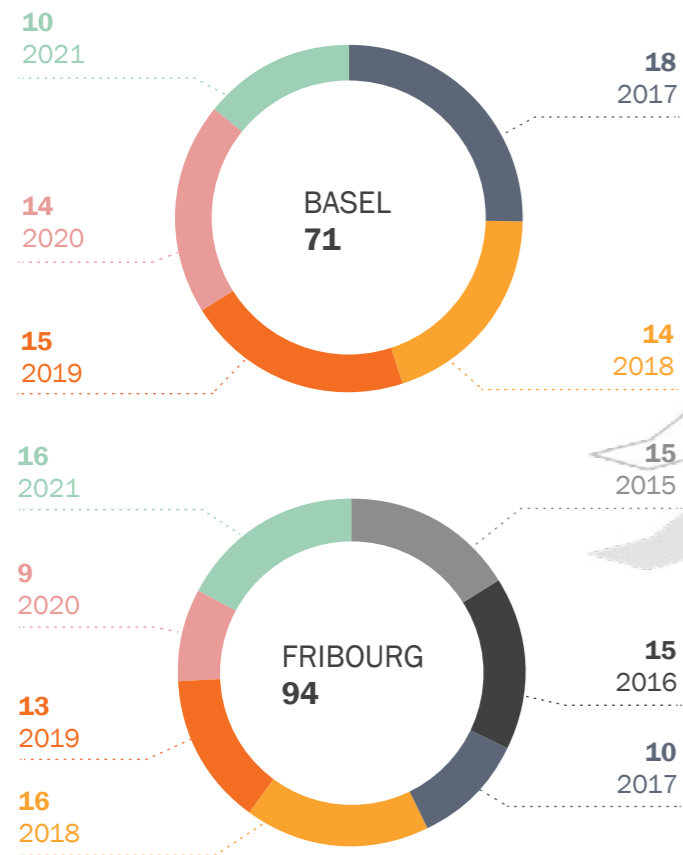
146600
Stunden ehrenamtliche Arbeit wurden seit 2013 von RYL! Freiwilligen geleistet.



2.2 Erbrachte Leistungen (Output)

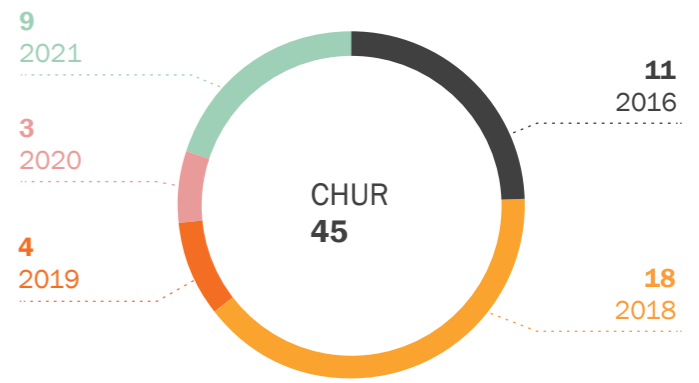
925 Mentoring-Paare seit 2013

ROCK YOUR LIFE! Schweiz funktioniert. Diese Doppelseite soll genau dies aufzeigen: neun Jahre tatkräftiger Einsatz von allen und viele Mentees, die Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung erhalten haben.



CORONA-IMPACT

Die Pandemie führte während der Mentee-Gewinnungsphase zu variierenden Kontakt-Einschränkungen an den Standorten. So konnten an vereinzelt Schulen nur sehr wenige oder gar keine Schulklassen besucht werden, was sich entsprechend auf die Anzahl zusammengeführter Mentoring-Paare am Standort auswirkte.



Für den **MENTORING-JAHRGANG 2021-2023** konnten wir an acht Standorten an 109 Mentees einen Mentor oder eine Mentorin vermitteln. Seit der Gründung konnten insgesamt 925 Mentoring-Paare zusammengeführt werden. Erklärtes Ziel des ROCK YOUR LIFE! Programms ist es, ein schweizweites Mentoring-Angebot bereitzustellen. Als nächstes Etappenziel ist der Aufbau der Standorte Vaud und Svizzera italiana geplant.



Abbildung 5: Anzahl zusammengeführter Mentoring-Paare pro Standort und Jahr

2.3 Erreichte Wirkung – Mentoring-Jahrgänge 2018–2020 und 2019–2021

Im Jahr 2016 wurden gemäss der RYL! Wirkungslogik zehn wirkungsrelevante Kennzahlen definiert. Die ersten zwei Programmziele beziehen sich auf das Hauptziel von RYL!, den erfolgreichen Berufseinstieg. Die weiteren Programmziele messen den Erfolg der Programm-Elemente (RYL! Trainings, Eins-zu-Eins-Mentoring und RYL! Partnerunternehmen). Weitere Informationen zur Wirkungsmessung können unter evaluation@rockyourlife.org angefordert und auf www.rockyourlife.org eingesehen werden.

In der Tabelle 1 werden die erhobenen Zahlen der Jahrgänge 2018–2020 und 2019–2021 dargelegt. Auf Seite 13 wird insbesondere auf die Zielerreichung des Jahrgangs 2019–2021 eingegangen. Die Resultate des Mentoring-Jahrgangs 2018–2020 wurden bereits im letzten Wirkungsbericht vorgestellt. Aus diesem Grund wird im diesjährigen Wirkungsbericht nur noch auf das Programmziel 2 («Verbleib in der Ausbildung») eingegangen.

ZIEL	OUTCOME UND OUTPUT	MESSGRÖSSE	MINDESTZIELGRÖSSE	EFFEKTIV 18–20	EFFEKTIV 19–21
1	Erfolgreicher Berufseinstieg	Erfolgreicher Übergang	80%	84%	97% ^a
2	Erfolgreicher Berufseinstieg	Verbleib in der Ausbildung	80%	95% ^b	folgt 2022
3	Trainings	Beurteilung im Durchschnitt (Schulnote)	4.75	5.29	5.34
4	Trainings	Teilnahmequote	80%	76%	74%
5	Eins-zu-Eins-Mentoring	Paare pro Standort im Durchschnitt	20	21.25	14.75
6	Eins-zu-Eins-Mentoring	Durchhaltequote	60%	71%	78%
7	Eins-zu-Eins-Mentoring	Mentor:innen besuchen BIZ-Veranstaltung	80%	69%	56% ^c
8	Eins-zu-Eins-Mentoring	Angabe zur Verbesserung von drei oder mehr Kompetenzen in Selbstwirksamkeit, Selbst- und Sozialkompetenz	80%	96%	97%
9	Angebote Partnerunternehmen	Durchführung pro Jahrgang und Standort	1	1	0.5 ^d
10	Angebote Partnerunternehmen	Weiterempfehlung der Mentees	90%	93%	100%

Tabelle 1: Erreichte Wirkung – Mentoring-Jahrgänge 2018–2020 und 2019–2021

^a Davon erreichten 7 Prozentpunkte aller Mentees ein positives Etappenziel. Ein solches erreichten alle Mentees, welche ab August 2021 ein höheres Schulniveau besuchen, ein Praktikum oder eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle absolvieren.

^b Ein Jahr nach Abschluss des Programms konnten nicht mehr alle Mentees für die Nachbefragung erreicht werden. Auch ergaben sich bei einzelnen Mentees besondere Umstände, welche eine eindeutige Zuordnung in Erfolg oder Misserfolg nicht zulassen. Der Wert bezieht sich auf die Mentees, welche erreicht wurden und deren Verbleib in der Ausbildung eindeutig bestätigt wurde.

^c Infolge der Corona-Pandemie und einhergehenden Kontaktbeschränkungen mussten mehrere BIZ-Veranstaltungen abgesagt werden.

^d Infolge der Corona-Pandemie und einhergehenden Kontaktbeschränkungen mussten mehrere Partnerunternehmens-Workshops abgesagt werden.

Mentoring-Jahrgang 2018–2020

ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

95% der telefonisch erreichten Mentees bestätigten einen Verbleib in der Ausbildung oder einen erfolgreichen Übergang von einem Brückenangebot in eine Ausbildung. Damit verzeichnen wir mit absoluter Sicherheit bei mindestens 79.8% aller Mentees des Jahrgangs 2018–2020 einen Verbleib in der Ausbildung.

Mentoring-Jahrgang 2019–2021

ZIEL 1 – ERFOLGREICHER ÜBERGANG

An den acht Standorten schafften 90% der Mentees den Übergang in eine Ausbildung, eine weiterführende Schule oder ein Brückenangebot. Zusätzliche 7% erreichten ein positives Etappenziel. Das heisst, sie besuchen seit dem Herbst 2021 ein höheres Schulniveau, ein Praktikum oder absolvieren eine Vorlehre mit Aussicht auf eine Lehrstelle. Der Prozentsatz befragter Mentees, die nach Abschluss des Mentoring-Programms über gar keine Anschlusslösung verfügten, liegt mit 4% sehr tief. Insgesamt bedeutet dies in absoluten Zahlen, dass 53 Mentees eine Lehre und 14 eine weiterführende Schule beginnen, 17 ein schulisches Brückenangebot nutzen und 7 Jugendliche ein positives Etappenziel vorweisen können.

ZIEL 2 – VERBLEIB IN DER AUSBILDUNG

Der Verbleib in der Ausbildung wird für den Mentoring-Jahrgang 2019–2021 im Sommer 2022 erhoben (ein Jahr nach Abschluss des Mentoring-Programms).

ZIEL 3 – QUALITÄT DER TRAININGS

An den acht Standorten konnten alle 48 Trainingstage erfolgreich durchgeführt werden. Mit der Durchschnitts-Note 5.34 konnte die gesetzte Mindestzielgrösse von 4.75 deutlich übertroffen werden.

ZIEL 4 – TEILNAHME AN DEN TRAININGS

Die angestrebte Teilnahmequote von 80% wurde an den Standorten mit durchschnittlich 74% knapp nicht erreicht, wobei regionale Unterschiede festzuhalten sind. Es ist eine Tendenz zu geringeren Teilnehmer:innenzahlen bei jedem zusätzlichen Training feststellbar. Aufgrund der Tatsache, dass die Benotung über alle Trainings hinweg konstant gleich hoch ausfällt, ist nicht davon auszugehen, dass die tiefere Teilnahmequote bei später stattfindenden Trainings auf den Trainingsinhalt zurückzuführen ist.

ZIEL 5 – PAARE PRO STANDORT

Die gesetzte Zielgrösse von durchschnittlich 20 neuen Mentoring-Paaren pro Standort konnte mit 14.75 Tandems nicht erreicht werden. Die Zielgrösse wird weiterhin an allen Standorten angestrebt, seit 2018 allerdings nicht mehr als Mindestzielgrösse erachtet. Seither verstärkt priorisiert wird die intrinsische Motivation der Mentees, am Mentoring-Programm teilzunehmen und die intensivere Begleitung der Mentoring-Paare durch die ehrenamtlichen Mentoring-Paar-Koordinator:innen. So konnte z.B. die Durchhaltequote gegenüber dem Jahrgang 18–20 trotz erschwerender Pandemie-Umstände um sieben Prozentpunkte erhöht werden.

ZIEL 6 – DURCHHALTEQUOTE¹²

Von den 120 zusammengeführten Mentoring-Paaren haben 78% das Programm vollständig absolviert, d.h. vom ersten bis zum letzten Training.

ZIEL 7 – BESUCH DER BIZ-INFOVERANSTALTUNG

Aufgrund der COVID-Pandemie musste an einigen Standorten die geplante BIZ-Informationsveranstaltung abgesagt werden. Durchschnittlich waren es 56% aller Mentor:innen, die an einer Informationsveranstaltung teilnehmen konnten.

ZIEL 8 – VERBESSERUNG DER SELBSTWIRKSAMKEIT, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

Im letzten Befragungsbogen der dreistufigen, schriftlichen Evaluation, d.h. am Ende der Mentoring-Beziehung, müssen die Mentees ihre Selbst- und Sozialkompetenzen, sowie ihre Selbstwirksamkeit einschätzen. 97% der befragten Mentees gaben an, genannte Eigenschaften verbessert zu haben.

ZIEL 9 – PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTE

Ursprünglich war an jedem Standort ein Partnerunternehmensangebot geplant. Nach Ausbreitung der COVID-Pandemie konnte jedoch nur die Hälfte davon online umgesetzt werden.

ZIEL 10 – QUALITÄT DER PARTNERUNTERNEHMENSANGEBOTE

Nach jedem Partnerunternehmensangebot werden den Teilnehmenden Feedback-Fragen gestellt, unter anderem ob sie das Partnerunternehmensangebot weiterempfehlen würden. 93% der Teilnehmenden würden die jeweiligen Angebote weiterempfehlen.

3. Planung und Ausblick

3.1 Strategie 2025

RYL! Schweiz verfolgt die Vision einer Gesellschaft, in der jeder junge Mensch unabhängig seiner Lebensumstände sein individuelles Potenzial entfaltet. Gemeinsam setzen wir uns ein für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit, weil jeder junge Mensch eine gerechte Chance verdient. 2021 wurden fünf Handlungsfelder definiert, um diese Vision zu realisieren:

1. Proaktive Kommunikation mit unseren vier Anspruchsgruppen

Eine nachhaltig aktive RYL! Community bleibt unser permanenter Hauptanspruch. Wir intensivieren weiterhin die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Jugendlichen (primäre Anspruchsgruppe), Freiwilligen, Mitarbeitenden, Förderpartner:innen und Fachpartner:innen.

2. Verankerung der Standorte

Die RYL! Standortvereine sind in nationale und lokale Angebote der Beruflichen Orientierung (BO) des Bundes, der Kantone und der Gemeinden eingebunden. RYL! berücksichtigt bestehende Angebote und wird gleichzeitig in bestehende BO-Strukturen integriert. 2021 wurden drei Regionalleitungsstellen geschaffen, die die strukturelle Verankerung der Standortvereine proaktiv vorantreiben.

3. Langfristiges Finanzierungsmodell an jedem Standort

Alle Standorte verfügen über ein nachhaltiges, ausgewogenes Finanzierungsportfolio aus Stiftungen, Unternehmen, Privatpersonen und öffentlicher Hand. Die Gewichtung der einzelnen Finanzierungsquellen kann standortspezifisch variieren.

4. Zugänglichkeit des Programms für Jugendliche mit grosstem Bedarf

RYL! soll diejenigen Jugendlichen erreichen, welche den grossten Bedarf haben. Dazu werden 2022 zwei neue Programme lanciert: die Begleitung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge und das Entwickeln eines No-Line Mentorings (langfristige Möglichkeit, alle Mentoring-Programmelemente auch online durchführen zu können).

5. Neue ROCK YOUR LIFE! Standorte – schweizweites Angebot

RYL! ist eine schweizweit bekannte, dreisprachige Organisation mit drei Standorten in der Westschweiz und einem Standort in der italienischsprachigen Schweiz. Nach geglücktem Start in der italienischsprachigen Schweiz steht als nächstes die möglichst baldige Gründung des Standortvereins 'RYL! Vaud' in Lausanne an.



Die Strategie 2025 wurde am Netzwerktreffen 2021 zusammen mit Freiwilligen, Trainer:innen und Mitarbeitenden gemeinsam ausgearbeitet

3.2 MNA-Projekt: Partnerschaft mit der Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern

Seit 2018 hat ROCK YOUR LIFE! an einigen Standorten in Pilot-Projekten bereits erwogen, auch gezielt Integrations-schüler:innen ins Mentoring-Programm aufzunehmen.

Alexandra End, ehemalige Standortverantwortliche von RYL! Luzern und neu MNA-Projektleiterin, hat diese Initiative im Jahr 2021 entscheidend vorangetrieben und das RYL! Programm für 'mineurs non-accompagnés' (MNA) über eine Partnerschaft mit der Dienststelle für Asyl- und Flüchtlingswesen des Kantons Luzern zugänglich gemacht. Hauptförderpartnerin dieses Projekts ist die UBS Optimus Foundation. Im Rahmen des Mentoring-Jahrgangs 2021–2023 konnten bereits erste MNA an Mentor:innen vermittelt werden. Alexandra End nach dem ersten KICK OFF Training:

«Es war unglaublich schön zu sehen, wie die mineurs non-accompagnés am ersten ROCK YOUR LIFE! Training auf ihre Mentor:innen getroffen sind und mit uns ihre Träume sowie Visionen für ihre Zukunft in der Schweiz geteilt haben.»

Wir sind gespannt, wie sich diese Zusammenarbeit weiterentwickeln wird und freuen uns darauf, diese Initiative mittelfristig auf die ganze Schweiz ausweiten zu können!



3.3 «Check Your Chance» (CYC) und Gründung RYL! Svizzera italiana

2021 wurde ROCK YOUR LIFE! Mitglied des Verbands gegen Jugendarbeitslosigkeit «Check Your Chance» (CYC). Die Mitgliedschaft eröffnet RYL! zahlreiche neue Möglichkeiten: Der Dialog und Austausch mit den anderen CYC-Mitgliedern ist sehr wertvoll und initiierte noch im selben Jahr die Expansion in die italienischsprachige Schweiz. Die Gründung des Vereins 'RYL! Svizzera italiana' war in der Startphase pandemiebedingt von zahlreichen Unsicherheiten geprägt. So verlängerten sich dadurch unter anderem Entscheidungsprozesse öffentlicher Einrichtungen, welche RYL! als wichtige Stakeholder einbezieht. Der Flexibilitätsanspruch bleibt auch weiterhin bestehen, doch Carlo Zoppi, Standortverantwortlicher von RYL! Svizzera italiana, ist insgesamt positiv gestimmt und stolz auf die bisher erreichten Meilensteine:

«Wir haben bereits einige Erfolge erzielt. RYL! ist ein wichtiger Akteur am CYC Ticino-Tisch geworden. Zudem verlaufen erste Kontakte mit den Behörden und den wichtigsten Stakeholdern äusserst positiv. Es gibt noch viel zu tun und wir sind gespannt, wie sich das Ganze weiterentwickelt.»

Der Verein ROCK YOUR LIFE! Svizzera italiana wurde im Dezember 2021 durch einen erfahrenen Vorstand (Nader Safwani, Beatrice Reimann, Gabriel Abu-Tayeh, Maddalena Ermotti-Lepori, Emanuela Chiericati und Luana Casella) offiziell gegründet. Mit der Direktorin für Berufsorientierung (Rita Beltrami) und dem Berufsinformationszentrum (Citta dei mistieri) konnten bereits Kollaborationen vereinbart werden. Im Herbst 2022 soll der erste Jahrgang mit mindestens zehn Jugendlichen starten.

4. Organisationsstruktur und Team

GREMIEN

Gesellschafterversammlung

Die deutsche ROCK YOUR LIFE! gGmbH ist seit September 2020 alleinige Eigentümerin der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH

Ambassadors

Thomas Iten, Dr. Barbara Kohlstock, Markus Gander, Daniel Roth, Dr. Beate Wilhelm, Christoph Beer, Michael Hug, Tatjana Wasloff, Lorène Métral

ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH

Geschäftsführung: Gabriel Abu-Tayeh

Trainingsverantwortung: Lorenz Affolter

Kommunikation: Karin Hufnagl, Robin Huber, Adina Trinca, Jael Kaufmann

Fundraising: Iris Eckert

Partnerschaften: Jonas Harder

Finanzen: Christoph Ditzler

IT & Digitalisierung: Remo Eckert

Regionalleitung Deutschschweiz: Carla Rohowsky, Nithursha Nadesalingam

Regionalleitung Svizzera italiana: Carlo Zoppi

Projektleitung Romandie: Camille-Claire Walther

MNA Programmkoordination: Alexandra End

Administration: Adriana Perlaska

RYL! Trainer:innen

RYL! Trainer:innen

Lorenz Affolter, Jacqueline Keller, Fränzi Fischer, Oswald König, Nadine Schmid, Pascal Hunziker, Salome Ursprung, Tabea Mündlein, Sarah Luisa Iseli, Nina Haag, Gisela Andrés, Mario Dias, Stéphanie Catherine Nagy, Claudia Röder, Daniel Schwyzler, Isabel von Bergen, Katja Schneuwly, Pia Portmann, Susanna Brönnimann, Zaira Orschel, Camille-Claire Walther, Isabelle Grunder, Bettina Trepp, Janine Studer, Jessica Canova-Gloor, Caterina Cappiello, Alican Magliocca, Elisabeth Yearley, Sarah Bacher, Julian Moser, Alessandra Felicioni Corti, Carol Schafroth, Carla Dossenbach, Paolo Parrò

STANDORTVEREINE UND STANDORTVERANTWORTLICHE

Basel	Bern	Chur	Fribourg	Luzern	St. Gallen	Winterthur	Zürich	Svizzera italiana
Silja Jermann	Annina Thommen	Hannes Neuhaus	Camille-Claire Walther	Silja Jermann	Robin Unglaub	Robin Unglaub Lisa Eschenlohr	Stefani Aves Fabian Landherr	Carlo Zoppi
Team	Team	Team	Team	Team	Team	Team	Team	Team

EHRENAMTLICHE ORGA-TEAMS AN DEN STANDORTEN

Abbildung 6: Das RYL! Schweiz Organigramm

5. Organisationsprofil

5.1 Allgemeine Angaben

Die ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH mit Sitz an der Kramgasse 5 in 3011 Bern wurde am 30. Juli 2013 gegründet. Eigentümerin ist seit September 2020 zu 100% die ROCK YOUR LIFE! gGmbH. Die gemeinnützige und konfessionsneutrale GmbH ist gemäss dem Schreiben der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 15. Oktober 2013 steuerbefreit und im Handelsregister Bern unter der Firmennummer CHE-495.548.913 zu finden.

5.2 Governance der Organisation

Gesellschafterversammlung

Das oberste Organ der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH ist die Gesellschafterversammlung. Die deutsche ROCK YOUR LIFE! gGmbH ist alleinige Eigentümerin der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH und erhält regelmässige Rapporte über den Geschäftsgang von ROCK YOUR LIFE! Schweiz.

Ambassadors

Da in der Schweiz bei einer GmbH kein Verwaltungsrat vorgesehen ist, zieht die ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH Ambassadors als Beirat für strategische Fragen hinzu. Die Geschäftsführung trifft sich mehrmals jährlich nach Bedarf mit den Ambassadors, um den aktuellen Geschäftsgang sowie strategische Fragen zu diskutieren. Die Ambassadors stehen individuell mit Know-how zur Seite, unterstützen ROCK YOUR LIFE! bei der Bekanntmachung und dienen als Türöffner:innen:

- Thomas Iten, Gemeindepräsident Ostermundigen
- Dr. oec. Barbara Kohlstock, PH Thurgau
- Markus Gander, infoklick.ch
- Daniel Roth, Akzentra GmbH
- Dr. Beate Wilhelm, Hochschule Macromedia
- Christoph Beer, mundi consulting ag
- Michael Hug, freischaffender Journalist
- Tatjana Wasloff, Fondation Cherpillod
- Lorène Métral, Integras Fachverband



Revisionsstelle

Urs R. Seiler, dipl. Wirtschaftsprüfer, und Jonas Kobel, Betriebsökonom, revidieren jeweils die Jahresrechnung und legen sie der Gesellschafterversammlung vor.

Standortvereine

Die Standortverantwortlichen sind für die Umsetzung des RYL! Mentoring-Programms an ihrem Standort zuständig. Gemeinsam mit einem Team von Freiwilligen organisieren sie den gesamten Mentoring-Betrieb.

5.3 Partnerschaften

Standort	Förderpartnerschaften	Fachpartnerschaften
Basel	Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel, Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung, Otto Erich Heynau Stiftung	FOSSIL (Co-Working-Partner)
Bern	Stanley Thomas Johnson Stiftung, Rudolf und Ursula Streit Stiftung, Rotary Club Bern-Christoffel, stiftung sostenuto, Bürgergemeinde Bern, Kirchengemeinde Aarwangen	BKW, UBS Bern, Solina
Chur	Mariposa Stiftung, Cadonau Fonds, Pro Junior Graubünden	Hamilton, Pro Junior Graubünden
Fribourg	-	Micarna Courtepin, UBS Fribourg
Luzern	Teamco Foundation, Rosemarie Aebi Stiftung, Stiftung Josi J. Meier, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt Luzern	Trisa, Emmi
St. Gallen	Metrohm Stiftung, Schmidheiny'sche Stiftung für Jugendarbeit und Gesundheitsfürsorge, Lienhard Stiftung, Arnold Billwiller Stiftung, Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung des Kantons St. Gallen	Kantonsspital St. Gallen, Pro Juventute
Winterthur	Adele Koller Knüsli Stiftung, Lions Club Winterthur-Altstadt, Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur, Stiftung «Perspektiven»	Stadt Winterthur, medbase
Zürich	Berufsbildungsfonds Zürich, David Bruderer Stiftung, Zürcher Spendenparlament, Gemeinnützige Gesellschaft Kanton Zürich, Grütli Stiftung, Hans Konrad Rahn Stiftung	Google

Tabelle 2: RYL! Förder- und Fachpartnerschaften der Standorte im Überblick

Nationale Förderpartner



925

Mentoring-Paare wurden seit 2013 durch RYL! an acht Standorten der Schweiz vermittelt und betreut.

6. Finanzen und Rechnungslegung

6.1 Buchführung und Rechnungslegung

Über die Finanzen der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH wird eine doppelte Buchhaltung nach schweizerischem Obligationenrecht geführt. Zudem führen die Standortvereine ein separates Konto und rapportieren ihre direkten Ausgaben in einem Kassenbuch. Die vorliegende Jahresrechnung bezieht sich auf die Einnahmen und Ausgaben der GmbH.

An der jährlichen Gesellschafterversammlung wird die Jahresrechnung vorgelegt und genehmigt. Urs R. Seiler, dipl. Wirtschaftsprüfer, und Jonas Kobel, Betriebsökonom, haben die Jahresrechnung geprüft und der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung empfohlen. Die Rechnung 2021 wurde von der Gesellschafterversammlung genehmigt.

6.2 Finanzielle Situation und Planung

2021 konnte ein ausgeglichenes Ergebnis von CHF 6'706 ausgewiesen werden und der Eigenkapitalanteil auf CHF 131'506 erhöht werden. Dies dank einem konsequenten Kostenmanagement sowie der Gewinnung neuer Förderpartner respektive erneuten Förderung durch bestehende Partner.

Die ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH arbeitet aktiv an Strategien, um die Einnahmen nachhaltig zu sichern. Bereits CHF 455'000 an Fördergeldern konnten zum Zeitpunkt der Berichterstattung für das Jahr 2022 eingenommen werden.

6.3 Bilanz

AKTIVEN IN CHF	2021	2020	2019
Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	205'214	194'283	268'485
Forderungen	1'172	5'706	16'265
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Total Aktiven	206'386	199'989	284'750
PASSIVEN IN CHF	2021	2020	2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33'471	4'519	688
Kurzfristige Rückstellungen	1'409	671	27'116
Fonds RYL! Mentoring	40'000	70'000	140'000
Summe Fremdkapital	74'880	75'190	167'804
Stammkapital	20'000	20'000	20'000
Reserven (inklusive gesetzliche Reserven)	104'800	96'945	89'775
Ergebnis	6'706	7'854	7'171
Summe Eigenkapital	131'506	124'799	116'946
Total Passiven	206'386	199'989	284'750

Tabelle 3: Bilanz 2021, 2020 und 2019

6.4 Erfolgsrechnung

EINNAHMEN IN CHF	2021	2020	2019
Staatliche Förderbeiträge	183'377	37'500	62'500
Förderbeiträge Stiftungen	249'255	280'100	543'550
Zuwendungen Unternehmen / Services Club / Verbände	143'311	111'850	57'021
Spendenbeiträge Private	9'848	26'184	12'600
Eigene Erträge (Vorträge, Beratungen)	0	368	2'736
Beiträge Standortvereine	111	526	24'576
Einnahmen Trainerhonorare	3'900	20'500	35'500
Total Einnahmen	589'802	477'028	738'483
AUFWAND IN CHF	2021	2020	2019
Lohnaufwand	431'351	349'657	359'310
Sozialversicherungsaufwand	49'121	41'098	59'804
Weiterbildung	17'907	1'269	3'415
Mitarbeiteranlässe	1'782	954	701
Übriger Personalaufwand	8'939	9'351	10'547
Total Personalaufwand	509'100	402'329	433'777
Trainer:innen inkl. Trainerausbildung	17'344	11'948	13'818
Standortvereine	10'133	63'445	83'847
Unternehmensnetzwerk	13'773	806	1'168
Austausch mit ROCK YOUR LIFE! gGmbH, München	0	135	3'595
Lizenzgebühr	0	15'309	11'752
Total Betrieblicher Aufwand	41'250	91'643	114'180
Raumaufwand (Mietaufwand)	18'000	17'900	16'800
Versicherungsaufwand	1'153	811	892
Sitzungen, Ambassadors, Berater:innen, GL	712	0	3'295
Telefon, Porti, Druckkosten, Büromaterial	9'691	12'016	11'103
Software und Hardware, IT Lizenzen/Beratungen	23'278	7'382	9'157
Werbeaufwand	4'966	2'104	976
übriger Betriebsaufwand	4'695	4'641	798
Total Sonstiger Betriebsaufwand	62'495	44'853	43'021
Total Finanzaufwand	251	349	334
Total ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-30'000	-70'000	140'000
Total Aufwand	583'096	469'174	731'312
ERGEBNIS	6'706	7'854	7'171

Tabelle 4: Erfolgsrechnung 2021, 2020 und 2019

7. Fussnoten und Verzeichnisse

Fussnoten

- ¹ Zihlmann, R. (2021). Berufsfenster 2021 des Schweizerischen Dienstleistungszentrum für Berufsbildung SDBB. Bern: SDBB Verlag. Seite 4
- ² Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz D-EDK (2016). Lehrplan 21 – von der D-EDK Plenarversammlung am 31.10.2014 zur Einführung in den Kantonen freigegebene Vorlage. Bereinigte Fassung vom 29.02.2016. Luzern. Seite 4
- ³ SKBF (2014). Bildungsbericht Schweiz 2014. Aarau: Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Seite 4
- ⁴ Huber, S. G. (2019). Young adult survey Switzerland 2019 Band 2: Junge Erwachsene heute. Bern: ch-x. Seite 4
- ⁵ OECD (2018). Bildung auf einen Blick: OECD-Indikatoren. Bielefeld: wbv Media. Seite 4
- ⁶ Roemer, J. E. (2008). Equality of Opportunity. Cambridge, MA: Harvard University Press. Seite 4
- ⁷ UNESCO (2020). Global Education Monitoring Report 2020. Inclusion and Education: All means all. Paris: UNESCO Publishing. Seite 4
- ⁸ Golder, L., Mousson, M., Venetz, A. und Rex, R. (2021). Nahtstellenbarometer 2021 - Zentrale Ergebnisse August 2021 (gfs. bern): <https://cockpit.gfsbern.ch/de/cockpit/nahtstellenbarometer-2021-august-2/> Seite 5
- ⁹ Resnjanskij, S., Ruhose, J. Wiederhold, S. und Wößmann, L. (2021). Mentoring verbessert die Arbeitsmarktchancen von stark benachteiligten Jugendlichen. München: ifo Schnelldienst. Seite 6
- ¹⁰ Häfeli, K. und Schellenberger, C. (2009). Erfolgsfaktoren in der Berufsbildung bei gefährdeten Jugendlichen. Bern: Generalsekretariat EDK. Seite 7
- ¹¹ Sollstunden nach dem Personalamt des Kantons Bern der Finanzdirektion, 1 FTE entspricht 2140.00 Arbeitsstunden für das Jahr 2021: https://www.pa.fin.be.ch/content/dam/pa_fin/dokumente/de/themen/anstellungsbedingungen/arbeitszeit_ferien_feiertage/sollarbeitszeit/Sollarbeitszeittabelle-2021.pdf (aufgerufen am 23.02.2022) Seite 8
- ¹² Vergleichsgrösse der Durchhaltequote: Gemäss Grossmann, J. und Rohdes, J. (2002) The Test of Time: Predictors and Effects of Duration in Youth Mentoring Relationships, dauern ca. 45% der Mentoring-Beziehungen länger als 12 Monate Seite 13

Abbildungsverzeichnis

- Abbildung 1: Das RYL! Programm, schematische Darstellung Seite 6
- Abbildung 2: Die RYL! Schweiz Wirkungslogik Seite 7
- Abbildung 3: Freiwilligenstunden 2021 Seite 8
- Abbildung 4: Massnahmen und Aktionen 2021 Seite 8
- Abbildung 5: Anzahl zusammengeführter Mentoring-Paare pro Standort und Jahr Seite 10
- Abbildung 6: Das RYL! Schweiz Organigramm Seite 16

Tabellenverzeichnis

- Tabelle 1: Erreichte Wirkung – Mentoring-Jahrgänge 2018–2020 und 2019–2021 Seite 12
- Tabelle 2: RYL! Förder- und Fachpartnerschaften der Standorte im Überblick Seite 18
- Tabelle 3: Bilanz 2021, 2020 und 2019 Seite 20
- Tabelle 4: Erfolgsrechnung 2021, 2020 und 2019 Seite 21



NEW

erhalten Sie alle Informationen zu den Standortvereinen unter:
www.rockyourlife.org/standorte



Das ist ROCK YOUR LIFE! Schweiz

ROCK YOUR LIFE! Schweiz ist ein in Standortvereinen organisiertes Netzwerk aus ehrenamtlich engagierten jungen Erwachsenen, motivierten Jugendlichen, verantwortungsvollen Unternehmen und der ROCK YOUR LIFE! Schweiz GmbH als Dachorganisation. Gemeinsam setzen wir uns ein für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit, weil jeder junge Mensch eine gerechte Chance verdient.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Arbeit von ROCK YOUR LIFE! zu unterstützen. So können Sie uns mit einem Spendenbeitrag beispielsweise helfen, einen neuen Mentoring-Standort in der Romandie zu stiften. Sie wollen auf andere Weise mitwirken? Mehr Informationen unter www.rockyourlife.org/partner

Jetzt mit TWINT spenden!








QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



-  ROCK YOUR LIFE! Schweiz
-  www.rockyourlife.org
-  redaktion@rockyourlife.org
-  [instagram.com/rockyourlife.schweiz](https://www.instagram.com/rockyourlife.schweiz)
-  [facebook.com/rockyourlife.schweiz](https://www.facebook.com/rockyourlife.schweiz)